**Kloster Hemiksem**

aus Wikipedia: <http://de.wikipedia.org/wiki/Kloster_Hemiksem> (24.10.2014)



**Kloster Hemiksem** (Sint Bernaerdts op Scheldt oder Sint Bernardusabdij) ist eine ehemalige [Zisterziensermönchsabtei](http://de.wikipedia.org/wiki/Zisterzienser) in [Belgien](http://de.wikipedia.org/wiki/Belgien), in der Gemeinde [Hemiksem](http://de.wikipedia.org/wiki/Hemiksem) in der Provinz [Antwerpen](http://de.wikipedia.org/wiki/Antwerpen_%28Provinz%29).

**Geschichte**

Die 1243 in [Lier](http://de.wikipedia.org/wiki/Lier_%28Belgien%29) gestiftete, jedoch schon 1246 nach Hemiksem bei [Antwerpen](http://de.wikipedia.org/wiki/Antwerpen) verlegte Abtei war ein Tochterkloster von [Kloster Villers-la-Ville](http://de.wikipedia.org/wiki/Kloster_Villers-la-Ville) aus der [Filiation](http://de.wikipedia.org/wiki/Filiation_%28Orden%29) der [Primarabtei](http://de.wikipedia.org/wiki/Primarabtei) [Clairvaux](http://de.wikipedia.org/wiki/Kloster_Clairvaux). Sie verdankt ihre Gründung im Wesentlichen den Herzögen [Heinrich I.](http://de.wikipedia.org/wiki/Heinrich_I._%28Brabant%29) und [Heinrich II.](http://de.wikipedia.org/wiki/Heinrich_II._%28Brabant%29) von Brabant. Bei der Gründung des Bistums Antwerpen 1559 fiel sie in [Kommende](http://de.wikipedia.org/wiki/Kommende) und der [Bischof](http://de.wikipedia.org/wiki/Bischof) wurde zugleich [Abt](http://de.wikipedia.org/wiki/Abt). Während des Bildersturms wurde sie 1578 vorübergehend verlassen. 1649 wurde sie wieder vom Bistum getrennt. 1672 brannte sie großenteils ab. In der [französischen Revolution](http://de.wikipedia.org/wiki/Franz%C3%B6sische_Revolution) 1797 wurde das Kloster aufgehoben. Die verbliebenen Mönche kauften 1836 das [Kloster Bornem](http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Kloster_Bornem&action=edit&redlink=1), das noch heute als Zisterzienserkloster besteht.

**Anlage und Bauten**

Die bestehenden Gebäude datieren aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Die Westfassade ist aus Ziegeln und Sandstein errichtet. Die Fensterlaibungen des Erdgeschosses tragen ein Hahnenkammmotiv. Der von einer kuppelüberwölbten [Rotunde](http://de.wikipedia.org/wiki/Rotunde) gekrönte Mittelturm erhebt sich beträchtlich über das Gebäude. Die gotische Abteikirche wurde im 19. Jahrhundert abgebrochen. Die seit 1973 geschützten Klostergebäude wurden nach der französischen Revolution in ein Matrosenheim und später in ein Gefängnis, ein Lager für Kollaborateure und ein Militärlager umgewandelt. 1988 übernahm die Gemeinde die Gebäude, in denen sich heute Verwaltungseinrichtungen und ein Museum befinden.